



Läuse-Merkblatt für Eltern, Klassenlehrpersonen und Kindergärtnerinnen

Erkennen der Läuse

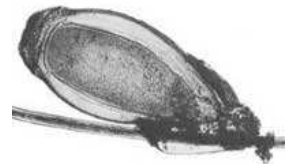


Die Kopfläuse werden von Mensch zu Mensch durch den direkten Kontakt der Kopfhaare übertragen. Auch Personen mit einwandfreier Hygiene und regelmässiger Haarpflege können davon befallen werden. Durch Vermeiden der Haarberührung kann die Verbreitung vermindert

werden. Unter dieser Vorbedingung braucht der Schulbesuch nicht unterbrochen zu werden. Das Tragen einer gut sitzenden Kopfbedeckung (Mütze, Kopftuch) und von Zopf- oder Pferdeschwanzfrisuren ist nicht zu empfehlen. Dies erzeugt Wärme und fördert die Läusevermehrung. Kopfläuse kann man von Auge oder mit einer Lupe im Haar herumkrabbeln sehen. Häufig sieht man die am Haar festklebenden längsovalen, weissen Eier (Nissen). Sie können nicht wie Hautschuppen abgeschüttelt werden. Das Haar kann leicht verkleben, manchmal juckt die Kopfhaut und ist gerötet (vor allem am Nacken/hinter den Ohren).

Ein kurzer Haarschnitt erleichtert die Behandlung wesentlich, ist aber nicht dringend notwendig.

Die an den Haaren festgeklebten Lauseier (Nissen) werden durch die medikamentöse Behandlung nur abgetötet, jedoch nicht aufgelöst. Die Entfernung mit einem Nissenkamm ist aber notwendig, um Rückfälle (d.h. ein Erscheinen neuer Nissen) rechtzeitig feststellen zu können.



Kontrolle und Medikamentöse Behandlung

Es empfiehlt sich, die Kontrolle bezüglich Lausbefall klassen- oder schulhausweise am gleichen Tag durchzuführen, weil so alle Betroffenen einer Schule erfasst werden und ein erneuter Befall am ehesten vermieden werden kann. Bei Befall eines Schulkindes, sollten alle Familienmitglieder und nahe Bezugspersonen dieses Kindes auf einen Lausbefall kontrolliert werden. Alle befallenen Schulkinder und Familienmitglieder mit Läusen sollten koordiniert und gleichzeitig behandelt werden, um ein erneutes Aufflackern des Lausbefalls zu verhindern.



Die Behandlung selbst ist nicht Sache der Schule, sondern der Eltern. Zur Zeit werden folgende Medikamente empfohlen (Bezug in Drogerien, Apotheken, Haus-, Kinderarzt):

Prioderm-Shampoo / Jacutin-Gel / Pedicul Hermal Lotion

Bei der Anwendung soll die Gebrauchsanweisung beachtet werden. Nissenkäämme sind mit Alkohol zu reinigen oder auszukochen.

Vernichten der Läuse

Bettwäsche, Halstücher usw. sind gleichzeitig **durch Kochen** zu desinfizieren. Nicht kochfeste Wäsche **muss während mindestens 5 Tagen im Freien** gelüftet werden, da die Parasiten ohne Hautkontakt nur 2 - 3 Tage überleben können. Plüschtiere, Nuscheli, Kopfkissen kann man in einem Plastiksack 24 Stunden in die Tiefkühltruhe legen. Dadurch werden Läuse und Eier abgetötet.

Betreiben Sie keinen grossen Aufwand, eine Übertragung direkt von Kopf zu Kopf ist um ein Vielfaches wahrscheinlicher als über Gegenstände. Unterbrechen Sie den Lebenszyklus der Laus am Tatort: auf dem Kopf; dann ist jegliche Reinigung nicht nötig.

Nachbehandlung

Eine sorgfältige Nachkontrolle der Haare nach 1 - 2 Wochen ist unerlässlich. Neue Nissen können am ehesten an den Nackenhaaren festgestellt werden. Es wird empfohlen, **die Kur nach 7 Tagen zu wiederholen**, auch wenn während dieser Zeit keine neuen Nissen aufgetreten sind.

Schulärztlicher Dienst
der Schulkommission